



Schnell, schneller – Umzug

Zwei Jahre Zeit wollte sich ein junges Paar nehmen, um das perfekte Zuhause für sich zu finden. Doch dann ging plötzlich alles ganz schnell ...

Fotos: Fullwood Wohnblockhaus; Text: Veronika Schleicher



Familie Kolf fühlt sich rundum wohl in ihrem neuen Holzhaus, das nicht nur gemütlich, sondern auch wohngesund ist.

Wie viele junge Paare, die planen, eine Familie zu gründen, wünschten sich auch Peggy und Alexander Kolf ein eigenes Domizil. Bis man allerdings bei der Immobiliensuche das richtige Objekt findet, kann schon etwas Zeit ins Land gehen. Deswegen waren sich die beiden bewusst und setzten sich einen zeitlichen Rahmen von zwei Jahren. In diesem Zeitraum wollten sie das passende neue Zuhause gefunden haben. So gingen die Kols die Suche erst einmal sehr entspannt an. Selbst zu bauen stand für sie eigentlich nicht zur Debatte, bis alles anders kam als gedacht. „Wir waren am Anfang unserer Haussuche und hörten von einem fast fertig gebauten Holzhaus, dessen Bauherr einen tödlichen Motorradunfall hatte“, berichtet Alexander Kolf. Das Gebäude, ein halbfertiges Massivholzhaus, suchte nun einen neuen Besitzer. Die Eheleute entschlossen sich kurzerhand, das Objekt einfach mal anzuschauen – eigentlich nicht im Glauben,



1



2

1 Alltagsmittelpunkt ist der großzügige Wohnbereich im Erdgeschoss, der mit einer lauschigen Kuschelecke ausgestattet wurde. Natürlich darf auch ein romantischer Kaminofen in diesem Ambiente nicht fehlen.

2 Die filigrane und luftige Holzterrasse, die hinauf zur Galerie führt, integriert sich harmonisch in das Wohngeschehen. Oben haben sich die Bauherren ihr Privatreich mit Schlafzimmer, Ankleide und großem Bad eingerichtet.

3 Die Bauherren kauften das Haus im halbfertigen Zustand und konnten so noch einige Änderungen vornehmen lassen. Im Dachgeschoss ließen sie etwa eine Galerie einziehen, um eine weitere Wohnebene zu schaffen.

3



dass sie hier tatsächlich ihr neues Zuhause finden würden. Denn unter anderem war das Haus sehr groß, weshalb das Ehepaar gerade auch bezüglich des Preises seine Bedenken hatte.

Schnell überzeugt

Doch dann wurden die beiden positiv überrascht. „Das Grundstück mit dem herrlichen Weitblick war traumhaft“, erzählt Peggy Kolf. So hatte sie sich den idealen Platz für ihr neues Zuhause vorgestellt. Zwar fehlten bei der Besichtigung noch die Küche, das Bad und die Innentüren und um den Baukörper herum herrschte mit Erdhügeln und Aufschüttungen noch „Baustellenflair“, doch die Bauinteressenten waren sofort angetan: „Als wir die Baustelle betraten, gefiel uns gleich das angenehme Raumklima“, erinnert sich Peggy Kolf. „So ein Gefühl hatten wir noch bei keiner Hausbesichtigung zuvor.“ Der Wandaufbau



4

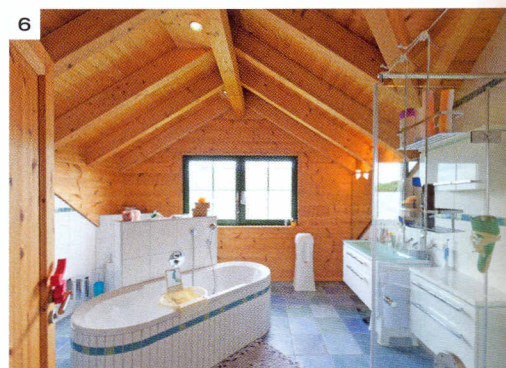
4 In der u-förmigen Küche mit zahlreichen Abstell- und Arbeitsplätzen lassen sich schmackhafte Gerichte zaubern.

5 Auf der Galerie haben sich die Bauherren einen hellen Arbeitsplatz eingerichtet, von dem aus sie das Geschehen unten immer im Blick haben.

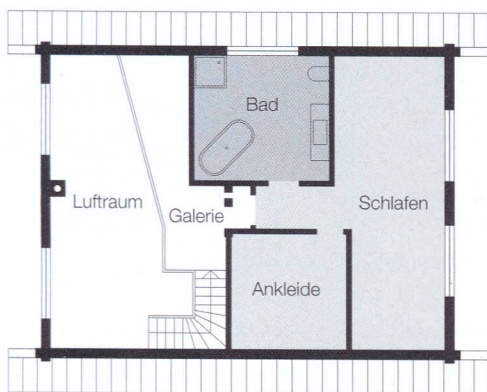
6 Auch im Badezimmer setzte die Familie auf den natürlichen Baustoff Holz, der hier von weißen Wandfliesen begleitet wird.



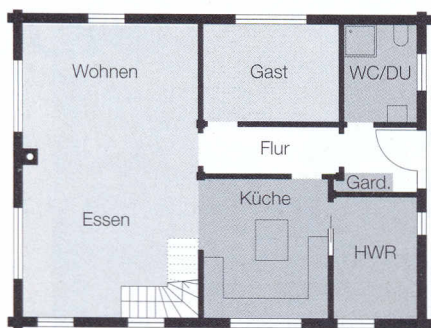
5



6



Dachgeschoss



Erdgeschoss

Hausdaten

Hersteller: Fullwood Wohnblockhaus

Objekt: Haus „Naafblick“

Bauweise: massiv aus Blockbohlen

Wohnfläche: EG 96,15 m²; DG 42,15 m²

Dach: Satteldach, 36°

Jahresprimärenergiebedarf: 38,7 kWh/m²a
(max. zulässig 60 kWh/m²a)

Preis: schlüsselfertig auf Anfrage; als Ausbauhaus
ab OK Kellerdecke ab € 190.000,-

Mehr Infos: Herstelleradresse auf Seite 74

des Massivholzhauses besteht aus 20 cm starken Blockbalken aus nordischer Kiefer, die im Werk des Hausherstellers Fullwood Wohnblockhaus zu kompletten Wandelementen vorgefertigt wurden. Die reinen Holzwände sind nicht nur für das wohngesunde Raumklima verantwortlich, sondern schaffen auch eine gemütliche, warme Atmosphäre im Wohnraum. Und auch von der Idee, in einen Neubau zu ziehen, waren die Eheleute begeistert. „Uns gefiel, dass die technische Ausstattung den modernsten Anforderungen entsprach. Die Fußbodenheizung wird mit einer Luft-Wärmepumpe betrieben und das Brauchwasser sowie in den Übergangszeiten auch die Fußbodenheizung werden solar erwärmt“, erklärt Alexander Kolf.

Perfekt angepasst

Die Entscheidung für das Haus war gefallen, doch im Detail hatte das junge Paar noch einige Änderungswünsche. Aufgrund der angestrebten Familienplanung wollten sie neben dem Erdgeschoss eine weitere Wohnebene zur Verfügung haben und entschlossen sich deshalb, eine Galerie einzuziehen. „Wir brauchten mehr Wohnfläche, als vorhanden war, und wollten keinen wertvollen Platz verschwenden“, berichtet die Hausherrin. Dann ging alles schneller als geplant: Da das Haus ja bereits stand, musste nur noch

die Galerie eingezogen werden und schon bezogen die Kolfs ihr neues Zuhause. Dachfenster wurden noch eingebaut, um auf der oberen Etage für mehr Helligkeit zu sorgen, und die Trennwände aus Holzständerwerk ließ Alexander Kolf aus demselben Grund weiß verputzen. In Kombination mit den sichtbaren Kiefernwänden und der Kieferndecke entstand so ein gemütliches Flair, ohne zu rustikal zu wirken. Die Fassade wurde mit einem Schutzanstrich versehen. „Ohne Schutzanstrich würden die Außenwände langsam und unregelmäßig vergrauen, das hätte uns nicht gefallen“, begründet der Hausherr diese Maßnahme.

Flexibel wohnen

Besonders begeistert ist die Familie von der Flexibilität ihres neuen Zuhauses. Ganz leicht lassen sich nämlich auch später neue Trennwände einziehen oder alte entfernen, falls die Familiensituation es nötig macht, einmal umzuplanen – und das kommt in einem bunten Familienleben mit Kindern ja durchaus häufiger vor. Aufgrund des durchdachten Grundrisses mit Gästezimmer und Gästebad im Erdgeschoss ist es außerdem ein Leichtes, später im Alter komplett auf der unteren Etage zu wohnen, sozusagen barrierefrei. „Wir wollen hier schließlich uralt werden“, lacht Peggy Kolf.